



Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

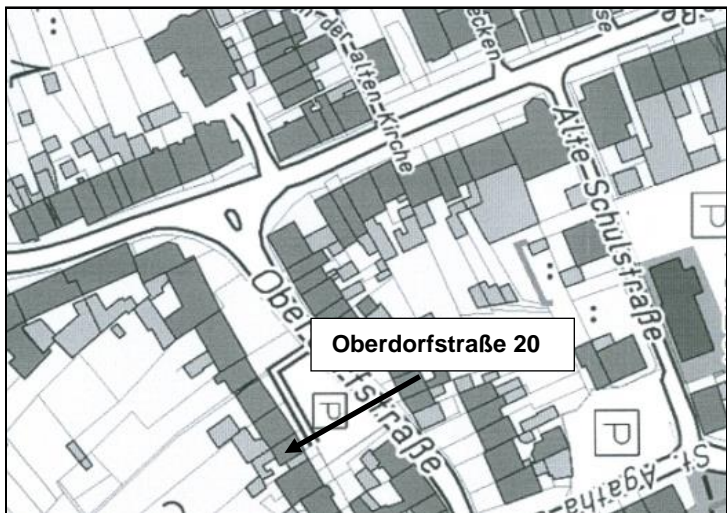
heute setze ich meine Veröffentlichungsreihe „**Die Häuser von Kleinblittersdorf um das Jahr 1900**“ (letzte Veröffentlichung am **20.12.2019**), mit den Beschreibungen meines Großvaters, Karl Brettar und mit dem mir zur Verfügung stehenden Schrift- und Bildmaterial aktualisiert, fort.

Falls Sie zu den beschriebenen Anwesen hilfreiche Erkenntnisse, Ergänzungen oder Bildmaterial besitzen und es zur Vervollständigung meiner Recherchen dem HVSb zur Verfügung stellen möchten, sprechen Sie mich bitte an, Mobil +49 160 9229 4225 oder E-Mail: k.brettar@t-online.de.

Das ehemalige Haus: **Oberdorfstraße 20**



Ortsplan von Karl Brettar, „Kleinblittersdorf um 1900“



Ortsplanausschnitt von Kleinblittersdorf von 2010, Oberdorfstraße

Karl Brettar beschreibt das Anwesen Nr. 20, neben dem Johann Hoffstetter, heute Frau Renate Weygand wie folgt:

„Der alte Grün Nickel, gen. »Thäresse Nickel«, war hier Eigentümer. Er war ein Regimentskamerad meines Vaters (30. Inf. Reg.). Von seinen Kindern aus zweiter Ehe leben noch der Sohn Franz und die Tochter »Thäresse Röschen«. Sie ist die Schwiegermutter des Malermeisters Josef Quack.



Oberdorfstraße 18, 20, 22 und 24, um 1944
v.r.n.l.: Johann Hoffstetter, Haus Wolf-Müller, Johann Greff und Peter Würtz-Franz Dahlem. Foto: Rep. Fotostudio Schäfer

Nach dem Tod des alten Grün Nickel erwarben Nikolaus Wolf und seine Frau Anna, geborene Hector, gen. »Lademaries Anna«, das Haus.



Oberdorfstraße um 1944
v.r.n.l.: Johann Hoffstetter, Haus Wolf-Müller, im Vordergrund das Anwesen Quack (von Rosmarie Quack). Foto: Rep. Fotostudio Schäfer

Heute besitzt ein Schwiegersohn namens Müller das Anwesen. Nikolaus Wolf wurde 81 Jahre alt.“
Soweit die Beschreibung meines Großvaters.



Heute präsentiert sich das Anwesen Oberdorfstraße 20 in einem gut renovierten Zustand.
Klaus Brettar